

Oktober 2005

Informationsblatt zu
Quintenmatrix und Griffstabellen für Waldzither in C-Dur-Stimmung

Quintenmatrix

Die Matrix verdeutlicht, welche zusammenhängenden Akkorde zur jeweiligen Tonart passen.

Griffstabellen für Waldzither in C-Dur-Stimmung

Die Griffstabellen entsprechen den üblichen Darstellungen einschließlich Nummerierung der Finger. In welchem Umfang die Fingerpositionen (insbesondere die des Daumens) tatsächlich wahrgenommen werden, hängt von den individuellen Möglichkeiten und Ansprüchen ab.

Quintenmatrix mit Akkordsymbolen (Seite 2, 3, 4)

Der methodische Aufbau entspricht dem der ersten Seite. Der Spieler kann anhand dieser Griffstabellen eine Tonart nach der anderen mit den entsprechenden Begleitakkorden erlernen.

Basisgriffe für Dur- und Mollakkorde (Seite 5, 6)

Diese Basisgriffe ermöglichen durch unterschiedliche Griffpositionen eine Vielzahl weiterer Dur- und Mollakkorde. Der Positionspfeil ▼ und die Bundbezeichnung () ergeben die jeweilige Akkordbezeichnung.

Zu den Durakkorden Seite 5: Die dargestellten Griffpositionen entsprechen der 1., 4., und 5. Stufe.

Die Darstellung der Basisgriffe ermöglicht dem Lernenden im Vergleich zu den vorherigen Griffstabellen ein verändertes Vorgehen und neue Erkenntnisse beim Üben.

Schlussbetrachtung

Anhand dieser Unterlagen können Anfänger und Fortgeschrittene die Waldzither als Begleitinstrument spielen. Zum Erlernen des Melodiespielens ist eine entsprechende Waldzitherschule geplant.

Für jede Anregung, Korrektur oder Ergänzung bin ich sehr dankbar, weil wir das so aktivierte Wissen und Know-how in die neue Waldzitherschule einfließen lassen können, damit möglichst viele Spieler davon profitieren.

Musikalische Grüße von
Ehrhardt Buscher

Anlagen

Quintenmatrix Seiten 1 bis 6
Praktische Anwendung der Waldzither-Griffe

P.S.: Ein herzliches Dankeschön an Frau Martina Rosenberger für ihre starke Unterstützung beim Erstellen dieser Unterlagen und an Martin Hildebrandt, der mit viel Geduld die Darstellungen per power point erstellt hat.

Die praktische Anwendung der Waldzither-Griffe

Mit den ersten **3 Griffen C, F und G⁷** kann man sich und andere schon begleiten. Das Üben und Kennen weiterer Griffe ist mühselig und langweilig, aber notwendig. Interessant wird es, wenn man geeignete Musikstücke begleiten, d. h. das Erlernte mit wenig Aufwand anwenden kann.

Dazu empfehle ich folgende Musikschulen einschließlich CD:

1. Rainer u. Stephan Schmidt: Gitarrenkurs – Der neue Weg zur Gitarre (ED 6788-50) mit Begleit-CD.
2. Rainer u. Stephan Schmidt: Mehr Spaß am Gitarrenspiel (ED 7110) mit Übungskassette.
3. Jens-Peter Müller u. Frank Baier: Ukulelen-Schule (Eres 2700/ ISBN 3-87204-700-0) mit CD.

Insbesondere für die ersten beiden Schulen gilt, dass die meisten Musikstücke in D-Dur mit den Begleitakkorden G und A⁷ gespielt werden.

Wenn speziell der **D-Dur-Griff** am Anfang problematisch ist, kann ein **Kapotaster, auf den 2. Bund gesetzt**, und die **Griffe C, F und G⁷** zur Anwendung kommen. Die Griffe sind noch einfacher, wenn nur Zeige- und Mittelfinger eingesetzt werden.

Dieses Vorgehen ist preisgünstig, effektiv, bringt schnell die ersten Erfolge und macht richtig Spaß.

Die Waldzither ist ideal für Alleinunterhalter, aber auch hervorragend für das Musizieren in der Gruppe geeignet.

Viel Spaß bei den Übungsstunden!

Ehrhardt Buscher